

DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für
Dedinghausen; seit 1972

38. Jahrgang

Dezember 2009

414. Ausgabe



Krippe in der Kirche
zu Dedinghausen.
(Foto: Karin Lux)



Inhalt	Seite
Aktuelle Berichte	03
Weihnachtsmärkte	03
Freundschaftstreffen	04
Brand im Garten	05
Tennisabteilung beim Grünkohlessen	05
KCD-Gruselnacht	06
Karnevalsauftakt mit EKG und KCD	09
Mütter lesen vor	10
Seniorenrunde im Bürgertreff	11
Martinszug	12
Einladungen: 24. D.a.-Putenskat	14
Infoabend Mobilfunkmast	15
Blutspende	15
D.a.-Tipp: Weihnachtsbeleuchtung	15
Neues aus der Stadtverwaltung	16
Sprechstunden und Ratstermine	19
Neues aus der Kreisverwaltung	20
Meinungen	22
Kommentar: Gefährliche Spielstraße	22
Gedanken zum Abschied	23
Brief aus dem Rathaus	25
Briefe aus Brüssel	27
Briefe aus Berlin	27
Leserbrief	28
Briefe aus Düsseldorf	29
Weihnachtsgrüße	29
Nachrichten * Termine	30
Kurznachrichten	30
Pinnwand	31
Vereine * Gruppen	32
Bürgerring	32
K F D	33
Schützenverein	34
Musikfreunde	38
K C D	39
Sparclub Gute Freunde	39
Evang. Kirchengemeinde	40
Kolping	41
Kolpingjugend	42
T T V	44
Blau-Weiß - Fußball	45
Blau-Weiß - Breitensport	47
Blau-Weiß - Tennis	49
DER Eine-Welt-Kreis	50
Senioren-gemeinschaft	51
D.a.-Termine/Nachrichten	51
Förderverein Dedinghausen	52
Feuilleton	53
Kulturveranstaltungen in LP	53
Besonderer Tipp	56
Jazz im Foyer	57
Silvestertraditionen	58
Nachgeschlagen	60
Sport	62
19. D.a.-Six-Match-Team-Cup	62
Tischtennis : Minimeisterschaften 2009	64
Berichte TTV - Teams	65
Volleyball : BW-B-Frauen	69
Fußball : Ergebnisse/Tabellen/Termine	70
Berichte - BW I	74
Berichte BW II	75
Berichte - BW-Frauen	77
Berichte BW-Nachwuchs	78
Hallen-Meisterschaften	80
Bogensport : Turnierbericht	81
Hallen VM'09	82
Terminkalender Dezember 2009	83

Impressum

Redaktionsschluss für D.a. 415 :
Mittwoch, der 16. Dezember 2009 ; 18 Uhr
 Zum Heften der 415. Ausgabe bitten wir
 um Ihre Mithilfe am Mi., 30. Dezember 2009
 um 17.00 Uhr in der Gastwirtschaft Kehl.

Kontaktadresse : Heinz-W. Wellner
 Waldweg 10
 59558 LP - Dedinghausen
Telefon-Nr. : 02941 / 13750
Fax-Nr. : 02941 / 13732
eMail : D.a.HWWellner@gmx.de
Internet: http: www.Dedinghausen.de

Spendenkonto : Stadtparkasse Lippstadt
 Konto-Nr.: 55 46 91

Verantwortlichkeiten und Mitarbeit bei D.a.

Stammredaktion und Herausgeber von D.a. 414 :

Daniel Brink (DB: H,V) - **Fabian Christ** (FC: H,I,O-R)
Roland Christ (RC: H,I,Z,O-R) - **Jürgen Dickhut** (JD: H,I,Z,V)
Andreas Fabig (AF: H,I,D,Z) - **Christine Fabig** (CF: H,Z,V)
Detlef Greschniok (DG: H,I,D,Vt,Z) - **Martin Meyer** (MM:
 H,I,D,Z) **Willi Schulte** (WS: H,I,D,Z) - **Ludger Schulte-**
Remmert (LSR: H,Z) - **Heinz-W. Wellner** (HWW: H,I,L,Z,Vt)

Mitarbeiter/innen bei D.a. 414 und Verteiler/innen :

Christoph Ahlke	(R)	Katja Husemann	(R)
Sandra Barkey (Red)	(D,Z)	Ludger Jungemann	(R)
Bernhard Becker	(V)	Manfred Kasprick	(R)
Heribert Becker	(R)	Jens Kißler	(Z)
Heinrich Bergmann	(R)	Jennifer Kunau	(R)
Roman Bochert	(V)	Thomas Langer	(R)
Katrin Bürger	(R)	Karin Lux	(R)
Anne Christ	(R,V,Z)	Stefanie Otte	(V)
Christian Dicke	(R)	Heidel Panzer	(R)
Martin Dicke	(R,V)	Nicole Paulus	(R)
Ralf Dickhans	(V)	Carmen Peter	(V)
Dieter Dreier	(D)	Kuno Peter	(R,Z)
Patrick Dreising	(R)	Waltraud Przybilla	(V)
Rita Dunkelmann	(V)	Werner Richter	(V)
Karin Falcone	(V)	Frank Risse	(R)
Laura Ferdinand	(V)	Julia Risse	(R)
Silke Finkeldei	(V)	Helmut Sauer	(V)
Franziska Flüchter	(R)	Karin Sauerteig	(V)
Michelin Gerhardus	(V)	Günter Schmitz	(V)
Jens Glennemeier	(R)	Oliver Scholz	(R)
Dorothea Greschniok	(V)	Markus Schulte	(R)
Christina Grothe	(R)	Marlis Schulte (Red)	(V,Z)
Claudia Grüne	(V)	Stefanie Schulte	(R)
Ulrike Grundmann	(V)	Annette Sellmann	(R)
Kerstin Guder	(R)	Achim Stratmann	(R)
Mechthild Gülle	(V)	Franz X. Stratmann	(R)
Thorsten Hagemann	(R)	Silvia Stratmann	(R)
Ulrich Hagemann	(R)	Christine Tünsmeier	(V)
Günter Hagenhoff	(R)	Sarah Tünsmeier	(V)
Raimunda Hagenhoff	(V)	Simone Urbanke	(R,Z)
Jan Walter Hammer	(V)	Heribert Walter	(Z)
Karin Hartmann (Red)	(R,Z)	Filipp & Stefan Walter	(V)
Eva Heilig	(R)	Barbara Weide	(R)
Günter Heitmann	(V)	Monika Wellner (Red)	(R)
Dominik & Tobias Hesse	(V)		
Hubert Hesse	(R)		
Heinz Hüppmeier	(R)		
Hubert Husemann	(R)		

Legende : Herausgeber (H) und verantwortlich für Inhalt (I), Druck (D), Lay-out (L), Vertrieb (Vt), Online-Redaktion (O-R) und Nachwuchs-Redaktion (N-R). Redaktionelle Mitarbeit (R) und Verteiler (V) bzw. Zusammenlegen (Z) (Kennzeichnung V, Vt und Z gilt für eine Ausgabe rückwirkend.)

Aktuelle Berichte



*und eine
beschauliche Advents-
zeit wünscht D.a. !*

(HWW) Bevor Sie wie bei **D.a.** gewohnt Aktuelles aus dem Dorfgeschehen in Ihrer Dorfzeitung lesen können, möchten wir Sie auf zwei besondere Termine hinweisen:

Heute :

**Weihnachtsmarkt
in
Dedinghausen**

Der Bürgerring Dedinghausen e.V.
lädt am 1. Advent (29.11.2009)
alle Bürgerinnen und Bürger
ab 14.30 Uhr
zum Anzünden des Lichterbaums
und
einem exklusiven Weihnachtsmarkt
an Nünnerichs Ecke ein.

Neben weihnachtlichem Flair
ist ebenso für das leibliche Wohl der Gäste wie
für kleine Köstlichkeiten
u.v.m. gesorgt.

Der Bürgerring Dedinghausen e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Ca. um 17 Uhr Anzünden des Lichterbaums!

Im Dezember :

**Weihnachtsmarkt
LIPPSTADT**

27. November – 23. Dezember 2009
Mo – Fr 14 – 20 Uhr Sa + So 12 – 20 Uhr

- ★ EISBAHN-VERGNÜGEN ★ ROMANTISCHES LICHTERDACH ★
- ★ ADVENTSKALENDER IN DEN RATHAUSFENSTERN ★
- ★ MUSIKPROGRAMM ★ LIPPSTÄDTER GLÜCKSWOCHEN ★

Am Fr., dem 4.12., um 17 Uhr öffnet die GS Im Kleefeld das Adventskalenderfenster am Rathaus.

Freundschaftsabend

“Spontan & Ungezwungen“ und der Spielmannszug Westereiden erfreuen Publikum im Bürgertreff



(DG) Kontakte pflegen, neue Freundschaften schließen....



Bernhard Plaß moderierte die Veranstaltung, sein letzter öffentlicher Auftritt als Oberst des Schützenvereins.

Unter diesem Motto stand der gemeinsame Abend der Musikfreunde “Spontan & Ungezwungen“ Dedinghausen und des Spielmannszuges Westereiden. Viele folgten der Einladung, so dass es am Ende ca. 200 Musikfreunde waren, die den gekonnten Darbietungen der beiden Gruppen folgten.

“Spontan & Ungezwungen“ feierte an diesem Abend, dem 31.10.2009, Geburtstag. Drei Jahre alt wurde diese Formation. Es ist sehr bemerkenswert, wie stark und selbstbewusst dieses 3-jährige „Kind“ auf eigenen Beinen steht.

Das ist sicher auch mit ein Verdienst der Freunde aus Westereiden, die in diesen Jahren, wann immer es ging, “Spontan & Ungezwungen“ mit Rat und Tat hilfreich zur Seite standen.

Die beiden Kapellen boten dem Publikum, darunter Kreis-Ehrenoberst Karl-Heinz Bentler mit seiner Frau, einen bunten Reigen bekannter und weniger bekannter Märsche. Halt so richtige Schützenfest-Musik. Ein schöner und gelungener Ausklang des Schützenjahres!



Nach dem Konzert (aber auch schon zwischendurch) fand man reichlich Zeit zum Erfahrungsaustausch.



Gespannte Erwartung wich anerkennender Begeisterung

Den Theken- und Küchendienst hatten die Bogenschützen von Blau-Weiß und die Musikfreunde aus Westereiden übernommen.

Nach dem musikalischen Genuss stand somit einem langen „Feierabend“ vor der Theke nichts mehr im Wege. DJ Meinolf legte die richtigen Scheiben auf und es wurde eine lange Nacht in den alten Gemäuern des Bürgertreff.

Der Kassensturz nach diesem Abend zeigte, dass für beide Kapellen eine beträchtliche Summe übrig geblieben war.



Die „Bandleader“ waren zufrieden und dankten dem Publikum (l). Julia Müller und Patricia Guder wurden für bestandene Lehrgänge geehrt (r).
(Fotos: MM)

Brand im Garten schnell gelöscht

Zu einem Brandeinsatz rückte die Löschgruppe Dedinghausen am Sonntagmorgen (22.11.2009) um 10:18 Uhr aus. Beim Eintreffen der Wehrleute brannten aus unbekanntem Gründen zwei Lebensbäume sowie Gartenabfälle in einem Garten im Bereich der Wasserstraße. Das Feuer wurde mit 2 C-Rohren abgelöscht. Zu Nachlöscharbeiten wurde das Brandgut auseinander gezogen. Die Löschgruppe Dedinghausen war mit zehn Kameradinnen und Kameraden unter der Leitung von Unterbrandmeister (UBM) Guido Plaß zur Einsatzstelle in die Wasserstraße ausgerückt.

(Foto und Text: Christian Dicke, Feuerwehr Lippstadt)



Tennisabteilung beschließt Jahr mit Grünkohl und Ehrung

(HWW) Traditionell beschließt die Tennisabteilung des SV BW die Saison mit einem Grünkohlessen im Vereinslokal Kehl.

Am 20. November'09 waren nicht nur die Teller voll – es waren auch mehr Tennisfreunde der Einladung gefolgt. Und so wurde es ein netter Abend in gemütlicher Atmosphäre bei deftigem Essen.

Der Abteilungsleiter und die Sportwartin Günter Hagenhoff und

Nicole Paulus nutzten den Abend, um auch den letzten Vereinsmeister'09 zu ehren. Heinrich Galli erhielt die Auszeichnung für seinen Titel bei den Herren Ü30 (Bild oben).



(Fotos: Karin Lux)

Der KCD eröffnet an einem Freitag den 13. die Session 2009/2010 mit einer Gruselnacht.

(AF) Angst vor dem mit Aberglauben behafteten „Freitag, den 13'ten“ hatten die Närrinnen und Narren des KCD wohl keine, und so startete die Session 2009/2010 mit einer Gruselnacht in einem mit Spinnenweben und weiteren gruseligen Dingen dekorierten Zelt in Form einer gutbesuchten Auftaktfeier. Unter den Gästen fanden sich neben den Bürgerrinnen und Bürgern aus Dedinghausen und den Gastvereinen aus Eickelborn und Scharmede auch der Vorsitzenden des Bürgerings Dedinghausen Guido Lauber und der Bürgermeister Christof Sommer.



Der BR-Vorsitzende Guido Lauber überreicht den Schlüssel zum Bürgertreff.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten Kuno Peter und den Vizepräsidenten Sebastian Schulte, übergab der Vorsitzende des Bürgerings Guido Lauber den beiden Präsidenten für die fünfte Jahreszeit die Regentschaft über den Bürgertreff und das Dorf. Dies tat Bürgeringsvorsitzende nicht ohne Gesprächsbedarf beim leider beruflich verhinderten Ortsvorsteher anzumelden. „Er habe sich tierisch gefreut, den KCD-Schlüssel übergeben zu dürfen, doch als er das Motto gehört habe (Gruselnacht) und wo er grade hier für den Ortsvorste-



BM Sommer beim KCD



Die Grüne Tanzgarde des KCD

her auf der Bühne stehe und in die Gruselhöhle blicke, mache er sich doch so seine Gedanken, warum er den Schlüssel übergeben soll?“ so Guido Lauber.

Die Präsidenten übernahmen gerne die Verantwortung oder besser den KCD - Schlüssel und erteilten nun dem Bürgermeister Christof Sommer das Wort. Dieser hob in seiner kurzen Ansprache im Wesentlichen zwei Dinge hervor. Zum einen gäbe es in Lippstadt zwei Ortsteile, die die karnevalistische Tradition lieben, leben und aufrechterhalten, nämlich die Eickelborner Karnevalsgesellschaft aus dem Ortsteil



Die KCD-Gäste aus Eickelborn und Scharmede

Eickelborn und eben der Karneval- Club Dedinghausen. „Wozu brauchen wir aus dem Rheinland Köln und Düsseldorf, wir haben Dedinghausen und Eickelborn“, so der Bürgermeister weiter. Weiterhin beglückwünschte der Bürgermeister den KCD und auch Dedinghausen zu seiner Dorfgemeinschaft.

„Wenn in Dedinghausen einer ein Zelt aufstellt, dann gehen erstmal alle hin, feiern kräftig und fragen erst dann nach dem Grund; Und dass ist gut so!“, so der Bürgermeister wörtlich. In der Folge wünschte der Bürgermeister dem KCD eine erfolgreiche und humorvolle Session 2009/2010.

Nach einer kurzen Pause stand nunmehr der erste Programmpunkt auf der Agenda. Die Grüne Tanz-



Der KCD-Elferrat der Session 2009/10 (v.l.): Andreas Fabig, Kuno Peter, Christin Blanke, Ingrid Fromm, Rainer Fromm, Matthias Gudermann, Jens Kißler, Frederic Seiger, Vera Nünnerich, Bernadette Remmert und Sebastian Schulte.
(Fotos: HWW)

garde des KCD präsentierte unter der Leitung der beiden Trainerinnen Michaela Hebbeler und Barbara Euler den Gardetanz für diese Session 2009 /2010. Die Mädchen hatten bereits seit einigen Wochen trainiert und so wunderte es nicht, dass schon alles sehr anschaulich funktionierte und die Mädchen einen perfekten Gardetanz vorführten. So perfekt, dass das applaudierende Publikum Zugabe verlangte – und auch bekam.

Der Gardetanz wurde dargeboten von Katja Sprenger, Sonja Sprenger, Michelle Euler, Leann Nelgen, Carla Stratmann, Maja Vollmert, Lara Nünnerich, Daria Leising, Marie – Sophie Lohoff, Kirsten Behne, Svenja Haut und Patricia Guder.

In der Folge begrüßte der KCD- Präsident Kuno Peter die Gastvereine aus Scharmede und Eickelborn, die mit einer Mann und Frau starken Delegation dem KCD an diesem Abend und bis zum frühen Morgen die Ehre gaben. Für die souverän durch das Programm und die Veranstaltung führenden Präsidenten entwickelte sich sodann ein umfangreiches Wortspiel der Schlachtrufe. So musste der Vorstand zwischen



Ingrid und Rainer Fromm mit Grüßen vom Vatikan

dem „Knolli – Knolli - Schabau“ für Scharmede über das Eickelborn - Hellaf bis hin zum altgewohnten „KCD- Helau“ unterscheiden.

Gegen 19.45 Uhr gab sich dann das amtierende Königspaar die Ehre oder besser dem KCD die Ehre. Originalgetreu als Nonne und Priester verkleidet, überbrachten sie den Dedinghäuser Närrinnen und Narren den Segen und die Grüße des Papstes Benedikt aus Rom. In einwandfreiem Deutsch - Italienisch trug Ingrid Fromm die Grüße des Vatikans vor, die sodann vom Priester - Rainer Fromm - humorvoll in die knappe deutsche Sprache übersetzt wurden.

Mit einem solchen Segen ausge-



stattet, konnte bei der Vorstellung des Elferrates eigentlich nichts mehr schief gehen, sollte man denken. Die Mitglieder des Elferrates der Session 2009/2010, die nicht dem geschäftsführenden Vorstand angehören, wurden wie im vergangenen Jahr auch mit einem diesmal gruseligen Rebus-Rätsel vorgestellt. Hierbei taten sich doch teilweise ungeahnte Probleme auf, da nicht alle die abgelichteten Horrorfiguren kannten, gleichwohl wurden alle Rätsel gelöst.

Neben dem Königspaar Ingrid und Rainer Fromm wählte die KCD Narrenschar Frederic Seiger, Vera Nünnerich, Matthias Gudermann, Christin Blanke und Jens Kißler in den Elferrat 2009/2010. Sodann zog der neue Elferrat zur Theke und nahm auf diesem Weg die Glückwünsche der Närrinnen und Narren aus Dedinghausen entgegen.

Gegen ca. 21.00 Uhr erklang das Lied „Spiel mir das Lied vom Tod“ und das karnevalistische Urgestein des KCD, Bernhard Schäfers, marschierte als ein bei einem Jagdunfall verletzter Jäger, dem die Büchse explodiert war, in die KCD Gruselhöhle ein. Er sah nun die Zeit gekommen, mit den „Jagdfreunden“ ab-



Waidwunder Jäger: Bernhard Schäfers

zurechnen und dies karnevalistisch und humorvoll zum Besten geben. Die Bütt trug er, wie man es von Bernhard gewohnt ist, witzreich und mit gewohntem Mienenspiel vor.



Aus dem Vorstand verabschiedet: Simone Urbanke

Dann nahte ein Abschied. Der Schriftführer verabschiedet seine Vorgängerin im Amt Simone Urbanke mit einer kurzen Laudatio, in der er ihr für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren im Namen des KCD und des geschäftsführenden Vorstandes dankte. Simone Urbanke hatte das Amt des Schriftführers in einer Zeit übernommen, in der der KCD einen Wandel in der Führungsebene vollzog. Bernhard Schäfers gab den Vorsitz an den amtierenden Präsidenten Kuno Peter ab und Simone Urbanke übernahm das Schriftführeramt vom nun neuen Präsidenten. Sie habe dieses Amt über drei Jahre ausgleichend, zielorientiert und sachlich ausgeübt, hieß es in der Laudatio des neuen Schriftführers weiter. Letztendlich überreichte der Vorstand der ausgeschiedenen Schriftführerin als Abschiedsgeschenk einen gravierten Stift und einem Stifthalter in Form einer Narrenkappe.

An dieser Stelle möchte sich die **D.a.**-Redaktion ebenfalls bei Simone Urbanke für die gute Zusammenarbeit bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.

Den Abschluss des offiziellen Teils des Sessionsauftaktes 2009/2010 bildete die Blaue Tanzgarde des KCD. Diese führte dem Thema des Abends entsprechend ihren Showtanz der Session 2008/2009 auf. Sarah Tünsmeier, Carina Buchal, Anika Meister, Maren Greschniok, Sabrina Peter, Julia Wallmeier, Sophia Brink und Miriam Schulte-Remmert- alle samt als Zombie geschminkt, führten zu der Musik „Thriller“ von Micheal Jackson auf das Motto des Abends „Die KCD Gruselnacht“ zurück.



Die Blaue Tanzgarde mit „Thriller“

Ohne Helfer/innen – keine Feier in Dedinghausen!

(HWW) Hier die Helfer/innen beim Sessionsauftakt des KCD:



Es halfen:
Christine Fabig,
Michael Michaelis,
Michael Pursch,
Ralf Hepperle,
Werner Brüggelolte,
Andreas Wille,
Marlis Schulte,
Helmut Reinermann,
Conny Walter,
Nadine Schulte
sowie
Edgar Walter und
Marcel Blanke
hier nicht
im Bild.

Mütter in Dedinghausen engagieren sich über den bundesweiten Vorlesetag hinaus

Von Brauseschweinen, Yeminees und Lesemüttern

Bereits zum dritten Mal nahm der Kindergarten Dedinghausen in diesem Jahr am bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen teil.



Freuten sich über die Geschichte des Drachen Kokosnuss: Die Kinder der Mäusegruppe des Kindergarten Dedinghausen.

Dieses Beispiel hat Schule gemacht – im sprichwörtlichen Sinne. Denn die (einstigen) Kindergartenmütter Katja Husemann, Elisabeth Haut und Heike Bals fanden den Vorlesetag im Kindergarten so gut, dass sie nun – da jeweils eines ihrer Kinder in der Grundschule ist – dies weiterführen wollten.

Das begeistert auch die Dedinghäuserin Jennifer Kunau, die 2007 den Kindergarten das erste Mal zum nationalen Vorlesetag anmeldete: „Ich freue mich, dass andere Mütter dem Vorlesen genauso viel Bedeutung widmen und meinem Beispiel folgen - sogar noch mehr daraus machen!“ Denn in der

Klasse 1b der Grundschule im Kleefeld wird nun nicht mehr nur am Vorlesetag von den Müttern vorgelesen.

Insgesamt 10 engagierte Mütter üben einmal die Woche für 5 bis 10 Minuten über den normalen Unterricht hinaus und in Absprache mit der Klassenlehrerin Ariane Hengstebeck mit jedem einzelnen Lernanfänger das Lesen. Die Kinder sollen so mit Freude an das selbständige Lesen herangeführt werden.

Die erste Teilnahme der Grundschule am nationalen Vorlesetag am Freitag, dem 13.11.09 war also eine Art „Auftaktveranstaltung“ und „Schuld war nur das Brauseschwein – Geschichten vom Zuspätkommen“ von Robert Griesbeck brachte die I-Männchen zum Lachen und viel Vorfreude auf die Aktion „Lesemütter“. Die „kleinen“ Dedinghäuser (3-6 Jahre) hingegen lauschten in diesem Jahr „Der kleinen Drache Kokosnuss feiert Weihnachten“ (von Ingo Siegner), der mit Hilfe des Yeminees den Weihnachtsmann sucht, damit auf der Dracheninsel auch endlich einmal Weihnachten gefeiert werden kann.

Die meisten der 90 Kinder waren begeistert und freuen sich auf den nächsten Vorlesetag der Lesemütter und den nächsten nationalen Vorlesetag im November 2010.

Jennifer Kunau



Elisabeth Haut, Katja Husemann und Heike Bals (v.l.) lasen beim ersten bundesweiten Vorlesetag in der Grundschule am Kleefeld vor. Jennifer Kunau (nicht auf dem Bild) las in beiden Kindergartengruppen in Dedinghausen.

Große Seniorenrunde im Bürgertreff

Ortsvorsteher Ralf Henkemeier begrüßte 117 ältere Bürger und Bürgerinnen - Rixbecker KFD-Theatergruppe bestritt das Programm mit Sketchen

(RC) Am Dienstag, dem 17. Nov. 2009, füllte sich gegen 15 Uhr der Bürgertreff mit 117 Senioren aus dem Dorf, die der Ortsvorsteher Ralf Henkemeier zum alljährlichen Seniorennachmittag eingeladen hatte.

In diesem Jahr waren die Rixbecker Frauen der KFD eingeladen, den Nachmittag mit Sketchen zu gestalten.

Bevor diese ihr Repertoire spielen konnten, wurden alle Gäste mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen bewirtet und anschließend füllten auch die kalten Getränke die vorweihnachtlich dekorierten Tische.

Die KFD Theatergruppe spielte auf einer spärlich dekorierten Bühne zehn Sketche. Lehrreiches dargeboten wurde u.a. bei der Zubereitung eines Hähnchens anstatt der Morgengymnastik oder die Erlebnisse von Antönniken und Lieschen auf ihrer Fahrt mit dem Handwagen zum Pottmarkt in Paderborn. Mitwirkende in diesem Jahr waren: Claudia Becker, Brigitte Hermes, Marlies und Monika Jungemann, Marita Kück, Silvia Lakmann, Sonja Nolte, Hedwig Piepenbreier, Margret Redeker, Anne und Mathilde Schmidt, Karin Schröder, Maria Stork und Margret Vossebürger.

Nach vielen Dankesworten an alle Beteiligten und Helferinnen überreichte der Ortsvorsteher den 22 ältesten Senioren und Seniorinnen (über 80 Jahre) zum Abschluß noch eine Rose.



Ein Stepptanz der Rixbecker Theatergruppe



Die Senioren im gut besuchten Bürgertreff

Martinszug

Aus den Augen eines Neubürgers



(KH) In den vergangenen Jahren habe ich zuerst für meine Kinder, dann zusammen mit meinen Kindern unzählige Laternen gebastelt.

Die beleuchteten Ergebnisse wurden dann voller Stolz auf den Laternenumzügen des Kindergartens und der Kirche

mit deutlichem Abstand zum Martinspferd getragen, bis zum Ende des Zuges der lang ersehnte Martinswecken gegessen werden konnte.

Als Neubürgerin freute ich mich sehr auf meinen ersten Martinsumzug, im doppelten Sinn: in Dedinghausen konnte ich umzugsbedingt bis jetzt bei keinem Zug mitlaufen, und zum ersten Mal fühlten sich meine Kinder zu alt, um mit mir mitzugehen.

Und so zog ich ohne Laterne und ohne Kind los, um einiges für mich Neues zu erleben:

Der Kreis der „Junge Familien“ der KOLPING-FAMILIE lud zu Beginn des Umzugs in die Kirche ein! Der Kirchenraum war voll besetzt mit laternentragenden Kindern, Eltern und Großeltern. Plötzlich verstummten die vielen Gespräche, als eine Gruppe von Vorschulkindern in Umhängen zum Martinsspiel einzog: Das Licht verlosch in der Kirche, zur Einstimmung auf den besonderen Abend wurde gemeinsam ein Lied gesungen. Eingerahmt in die Geschichte des heiligen St. Martins übernahmen die Vorschulkinder des Kindergartens es, die unterschiedlichen Personen zu spielen und ihre Worte mit Mikrophon für alle Anwesenden hörbar vorzutragen. Zum Schluss des Martinsspiels schlug ein Junge etwas für mich ganz Neues vor: nicht den heilen Mantel in zwei Stücke zu zerteilen, sondern ihn lieber abwechselnd mit dem Bettler zu tragen!

Vor dem nun folgenden letzten Lied wurde es bereits unruhig in der Kirche, viele der Kinder machten deutlich, dass sie zum Zug ins Dunkle hinaus wollten! Die Laternen wurden nach dem Auszug aus der Kirche beleuchtet. Von der „freiwilligen Feuerwehr“ erfuhr ich, dass sich die batteriebetriebenen Leuchtstäbe



Beim Fackelumzug konnte man mancherorts auch Häuser im Lichterschmuck erleben.

Martinsspiel in der Kirche zu Dedinghausen:



soweit durchgesetzt haben, dass seit vielen Jahren keine unfreiwillig brennenden Laternen mehr gelöscht werden mussten! Die Feuerwehr übernimmt also entlang der Wegstrecke hauptsächlich die Verkehrswegesicherungspflichten, damit niemandem etwas zustößt! An drei Stationen wurde Halt gemacht: die Blechbläser der „Musikfreunde Dedinghausen“ trugen allgemein bekannte Martins-

lieder zum Mitsingen vor. Die leisen Kinderstimmen konnten im Freien leider nicht wirklich gehört werden.

Und endlich war das Ziel in der Scheune T8 erreicht: viele Brezel wurden an strahlende Kinder ausgegeben. Am Rande bemerkt: das Leuchten in den Augen der Erwachsenen, die in der gut gefüllten Scheune einen Glühwein genossen, war nicht geringer! Gut gestärkt konnte der Weg zurück nach Hause angetreten werden.

Und nächstes Jahr komme ich bestimmt wieder, und dann nehme ich mir auch die Zeit für einen Glühwein!



St. Martin in Dedinghausen

Aus Sicht der Veranstalter

Am 08. November fand der diesjährige Martinsumzug in Dedinghausen statt. Pünktlich um 17.00 Uhr konnten wir, von der Kolpinggruppe „Junge Familien“, zahlreiche Teilnehmer in der sehr vollen Kirche begrüßen.

Nach dem Einzug der Vorschulkinder, einer kurzen Begrüßung und einigen Martinsliedern führten uns die Vorschulkinder des Kindergartens Dedinghausen ein Martinsstück auf. Hierbei erfuhren wir einiges über das Leben des hl. Martin, von seiner Kindheit an bis zu dem Zeitpunkt, wo er seinen Mantel mit dem Bettler teilte. Nach weiteren Liedern und einem Gebet über ein Kind, das sich Gedanken über das Teilen macht, ging es los.



Mit St. Martin hoch zu Pferd und der Feuerwehr voran ging es diesmal durch die Wasserstraße, Schultenstraße und durchs Gänseland. Auf dem Weg wurden drei Stationen gemacht, wo wir unterstützt von den Musikfreunden „Spontan und Ungezwungen“ weitere Lieder sangen.

Angekommen in der Scheune T8 wurden 550 Brezel an die Teilnehmer verteilt. Auch Glühwein, Kakao und kalte Getränke fanden guten Absatz.

Wir bedanken uns für die ganz tolle Resonanz und bei allen, ohne die wir den Umzug in dieser Form



nicht durchführen könnten:

Familie Westerkamp-Winz

Fr. Witte aus Bönninghausen mit ihrem Pferd und einer ihrer Reitschülerinnen

Musikfreunde „Spontan und Ungezwungen“

Löschgruppe Dedinghausen

Kindergarten Dedinghausen

Friseursalon Lerche und Landlädchen Prieger

sowie Jungkolping und das gesamte Thekenteam.

Für die Kolpinggruppe „Junge Familien“
Stefanie Schulte



(Fotos: Katja Husemann, Jennifer Kunau, HWW)



Ein Kommentar

(von Willi Schulte)

Gefährliche „Haslei“- Spielstraße

Immer wieder Meldungen über Beinahe- Unfälle an ‚Nünnerichs Ecke‘

Seit Jahren stellt der Kreuzungsbereich ‚Nünnerichs Ecke‘ einen ausgesprochen kritischen Straßen-Knotenpunkt in unserem Dorf dar. Hier treffen bekanntlich fünf Straßen aufeinander, was offensichtlich dazu führt, dass viele Verkehrsteilnehmer an die Grenzen ihres erlernten Fahrschulwissens stoßen. Daran hat sich auch nach den umfassenden Umbaumaßnahmen in diesem Frühjahr nichts geändert, die im Zusammenhang mit dem Endausbau des ‚Birkhof‘ diesen Kreuzungsbereich entschärfen sollten.

Noch immer erreichen die **D.a.**-Redaktion Meldungen von Beinahe-Unfällen, weil rücksichtslose Krad- und Autofahrer, wohlgermerkt aus der Spielstraße ‚Haslei‘ kommend, die Vorfahrt anderer Verkehrsteilnehmer missachten. Auffällig dabei ist, dass nicht nur die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit von 4 - 7 km/h, d.h. eigentlich im ersten Gang im Standgas rollen, ignoriert wird. In der Regel handelt es sich bei den Verkehrsrowdies auch um Anwohner der Spielstraßen ‚Haslei‘, ‚Am Gurgeskamp‘ oder ‚In den Gärten‘. Eine Betroffene schilderte kürzlich ihre Angst vor einem Unfall: „Mittlerweile taste ich mich



D.a. 414/22

schon automatisch mit Schrittempo an die Kreuzung heran, obwohl ich Vorfahrt habe“.

Auf diesen Missstand aufmerksam zu machen, ist mir schon deshalb sehr wichtig, weil sehr, sehr viele Grundschulkinder diesen Kreuzungsbereich queren müssen, um auf dem Weg zur Schule in die Wasserstraße zu gelangen. Darüber hinaus ist ‚Nünnerichs Ecke‘ durch die Neubaubereiche ‚Gänseland‘ und ‚Erlenbruch‘ wesentlich stärker frequentiert als in der Vergangenheit.

Was helfen da die frisch gemalten Straßenmarkierungen in der 30er-Zone, wenn das Straßenschild ‚Ende Spielstraße‘ ca. fünf Meter vor der Kreuzungseinmündung einfach missachtet wird? Wäre es nicht besser, das gesamte Dorf zum Zone-30-Bereich umzuwidmen und den Verkehrsteilnehmern damit die ‚Unsicherheit‘ zu nehmen? Aber die Idee ist ja auch nicht neu!

Helfen werden wohl nur noch Aufpflasterungen, wie eine beispielhaft in der Abbildung links unten wiedergegeben ist. Oder muss erst etwas passieren, damit diese unsägliche Verkehrssituation entschärft wird?

Früher war es selbstverständlich, dass Kinder auf der Straße spielten.

Heute ist es selbstverständlich, dass sie es nicht tun.

Ob und inwieweit der Leitsatz (siehe Kasten) von unseren dörflichen Gegebenheiten hergeleitet werden kann, bleibt dahingestellt. Immerhin wird auf der Internetseite www.spielstrasse.guetazloh.de eine solche Verbindung hergestellt.





Schützenverein

Dedinghausen e.V.

✉ Schützenverein Dedinghausen ✦ Kölner Grenzweg 20 ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 14903

Generalversammlung der Schützen am 07.11.2009 Martin Grothe wird Nachfolger von Oberst Bernhard Plaß

Am Samstag, den 07.11.2009, fand die diesjährige Generalversammlung des Schützenvereins Dedinghausen statt. Das Interesse der Mitglieder war sicherlich nicht zuletzt wegen des bereits angekündigten Wechsels in der Vereinsspitze erwartet groß. So konnte Oberst Plaß 125 Schützenbrüder im Vereinslokal Kehl begrüßen.

Sein besonderer Gruß galt dem amtierenden König Rainer Fromm, dem Ortsvorsteher Ralf Henkemeier, allen Ehrenoffizieren sowie den Vertretern der örtlichen Presse.

Bei der anschließenden Totenehrung gedachte man der verstorbenen Schützenbrüder(schwester) Heinrich Ahlke, Ludger Ahlke, Ewald Sauerteig, Franziska Krossa, Alfons Rennemeier, Ferdinand Vossebürger, Anton Stucke und Heinrich Hagenhoff.

Danach ging Oberst Plaß noch einmal kurz auf das vergangene Schützenfest ein. Dabei hob er besonders die gute Teilnahme am Schützenhochamt sowie die Auszeichnung Pater Rolkes mit dem vereinseigenen Orden hervor. Leider musste samstags der Umzug wegen des schlechten Wetters vorzeitig beendet und ein Teil der Ständchen auf den Festplatz verlegt werden. Oberst Plaß bedankte sich ausdrücklich für das von den Schützen gezeigte Verständnis hinsichtlich der aufgetretenen - organisatorisch aber nicht vermeidbaren - Verzögerung bei der Ausgabe des



Der erwartete Wechsel an der Vereinsspitze von Bernhard Plaß auf Martin Grothe wurde vollzogen.

Ständchenbieres. Lob gab es auch für den Zapfenstreich unter dem Festzelt. Trotz der widrigen Umstände herrschte beeindruckende Stille im Bataillon.

In diesem Jahr war beim Vogelwiegen wieder die voraussichtliche Schusszahl des neuen Königs geschätzt worden. Oberst Plaß gratulierte dem glücklichen Gewinner Helmut Schulte mit einer Flasche Schützenschnaps.

Geschäftsführer Theo Husemann informierte die Versammlung im Geschäfts- und Kassenbericht über die in der Schützensaison 2008/2009 wahrgenommenen Termine sowie die Entwicklung des Kassenbestandes. Zu den herausragenden Ereignissen zählte er u.a. die Musikshow in der Südlichen Schützenhalle im April 2009 sowie das Freundschaftstreffen des Spielmannszuges Westereiden mit den Musikern von „Spontan und Ungezwungen“ am 30.10.2009 im Bürgertreff.

Finanziell ist der Verein gut aufgestellt. Nach dem marginalen Verlust des Vorjahres konnte jetzt wieder ein kleiner Gewinn erzielt werden. Besondere Freude macht dem Vorstand der Mitgliederbestand. Den Trend der vergangenen Jahre fortsetzend stieg die Mitgliederzahl auf aktuell 706 an.



Kassenprüfer Elmar Remmert teilte der Versammlung mit, dass die Kasse von ihm, Hubert Stappert und Helmut Bals geprüft wurde und sich keine Beanstandungen ergaben. Auf seinen Antrag hin erteilte die Versammlung dem Vorstand Entlastung.



Bei dem folgendem Bericht der Schießriege bedankte sich Jürgen Wahner (links) bei allen Schützenbrüdern, die an den Vereinsmeisterschaften teilgenommen hatten. Zwar konnte der Teilnehmerrekord der letzten Veranstaltung nicht eingestellt werden, insgesamt hatten aber immerhin 74 Vereinsmitglieder um die Meisterschaft oder den Königspokal gerungen. Besonders gut angekommen war die Regeländerung beim Glücksschießen.

Danach informierte Anja Henkemeier (rechts) die Versammlung über die Aktivitäten der Musikfreunde „Spontan und Ungezwungen“. Hier gab es gleich mehrere erwähnenswerte Termine. Dazu gehörte neben der Musikshow im April 2009 auch das Schützenfest in Rüthen. Erstmals galt es hier für die Musiker, den kompletten Festumzug als Einzelkapelle zu bestreiten. Die Top-Veranstaltung war aber das erstmals ausgerichtete Freundschaftstreffen mit dem Spielmannszug Westereiden. Alle Erwartungen der Musiker wurden übertroffen. 160 bis 170 Personen hatten den Weg in den Bürgertreff gefunden. Anja Henkemeier bedankte sich für diese tolle Unterstützung. Außerdem überreichte sie Oberst Pläß, der den Abend moderiert hatte, ein kleines Geschenk.



Der musikalische Weg der Truppe geht wohl Richtung „Brass-Band“. Dazu sollen eine zweite große Trommel (Pauke) und ein weiteres Becken angeschafft werden. Im Januar 2010 ist darüber hinaus für alle am Schlagwerk (Trommel, Pauke, Becken) Interessierte ein Schnupperabend geplant. Der genaue Termin wird rechtzeitig in **D.a.** bekannt gegeben.

Oberst Pläß wurde dann noch die Ehre zuteil, eine der Musikerinnen auszeichnen zu dürfen. Marie-Christin Henkemeier, die am Freundschaftsabend leider erkrankt war, erhielt für den mit sehr gutem Erfolg absolvierten D1-Lehrgang für Trompete eine Urkunde überreicht. Die tolle Leistung wurde von den Schützenbrüdern mit einem herzlichen Applaus bedacht.

Anschließend wurde die Versammlung für einen kurzen musikalischen Auftritt der Musikfreunde (unten) und die „Königsrunde“ (rechts) unterbrochen. Den Musikern gehörte der Applaus, dem edlen Spender ein lautstarkes „Horridoh“.



Danach wurde die Versammlung mit den Neuwahlen fortgesetzt. Oberst Pläß stellte sich, wie bereits im Vorfeld angekündigt, nach 9 Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wahl. Er bedankte sich beim ganzen Offizierskorps für die harmonische und kooperative Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt Wolfgang Hahne als seinem Adjutanten, dem Geschäftsführer Theo Husemann sowie dem Platzmajor Ulrich Greschniok, die sich in der langen gemeinsamen Vereinszeit immer als zuverlässige und vertrauenswürdige Partner gezeigt hatten. An dieser Stelle ließ er es sich nicht nehmen, einen Vorschlag zu seiner Nachfolge zu machen. Wie die meisten es wohl erwartet hatten, bat er die Versammlung, seinem bisherigen Stellvertreter Martin Grothe das Vertrauen auszusprechen.

Angesichts der anstehenden Obristenwahl wurde dann Ortsvorsteher Ralf Henkemeier zum Wahlleiter bestimmt. Da es keine weiteren Vorschläge gab, war



Fast alle Entscheidungen wurden einstimmig getroffen.



Neu gewählte und ausscheidende Vorstandsmitglieder (v.l.): Wolfgang Hahne, Franz Xaver Stratmann, Achim Stratmann, Ulrich Greschniok, Hubert Husemann, Martin Grothe, Bernhard Plaß, Siegfried Müller, Theo Husemann, Rainer Fromm, Andreas Langer, Markus Schulte und Manuel Greschniok (Fotos: HWW)

eine geheime Wahl nicht erforderlich. Per Akklamation wurde Martin Grothe einstimmig zum neuen Oberst gewählt. Zu den ersten Gratulanten gehörte neben Bernhard Plaß natürlich auch der Vater des neuen Obristen, Ehrenhauptmann Willi Grothe.

In die damit vakante Position des stellvertretenden Obristen rückt der bisherige Beisitzer Markus Schulte auf. Einstimmig wurde er von der Versammlung in sein neues Amt gewählt.

Auch Geschäftsführer Theo Husemann verzichtete nach 12 Jahren auf eine erneute Kandidatur. Zu seinem Nachfolger wurde Siegfried Müller einstimmig gewählt.

Anschließend ergriff Theo Husemann noch einmal das Wort und zog ein Resümee der vergangenen Jahre. Zu den wichtigsten Ereignissen und Entwicklungen zählte er dabei das 125-jährige Vereinsjubiläum 1998, die Restaurierungen der Fahnen, insbesondere der Kriegerfahne, die Anschaffung der neuen Vogelstange und die fortlaufende Verbesserung der technischen Ausstattung des Schützenplatzes sowie den Ausbau und die Pflege der guten Kontakte zu den Musikkapellen. Daneben waren für ihn der Besuch diverser Europaschützenfeste und die Romwallfahrten besonders beeindruckende Erlebnisse. Neben den vielen glücklichen Stunden habe es aber auch traurige Momente gegeben, so etwa beim Brandanschlag auf die Kirche oder beim unerwarteten Tod des Schützenbruders Ludwig Schulte bei der Generalversammlung im Jahr 2000.

Ausnahmsweise stand in diesem Jahr die Wahl eines neuen Platzmajors auf der Tagesordnung, da Ulrich Greschniok nach 21 Jahren sein Amt aus persönli-

chen Gründen zur Verfügung stellte. Oberst Martin Grothe bedankte sich ausdrücklich für seinen langjährigen Einsatz. Nicht jeder habe mit so viel Enthusiasmus noch am Schützenfestsonntag mit weißer Hose unter dem Schaustellerwagen gelegen, um die ausgefallene Strom- und Wasserversorgung wieder zu richten.

Natürlich ließ auch Jürgen Hendel es sich nicht nehmen, ein paar Worte des Dankes zu sagen. Die ganzen Jahre habe man ein tolles Gespann gebildet und sei gemeinsam durch dick und dünn gegangen. Auf seinen Vorschlag hin wählte die Versammlung Werner Lübbers einstimmig für ein Jahr zum neuen Platzmajor.

Gleichzeitig beantragte er, Ulrich Greschniok zum Ehrenmajor zu ernennen. Oberst Grothe bat darum, diesen Punkt zunächst etwas zurückzustellen, da noch weitere Personen bei Zustimmung der Versammlung in den Kreis der Ehrenoffiziere aufgenommen werden sollten.

Zum neuen Beisitzer bestimmte die Versammlung den Schützenbruder Wolfgang Hahne.

Ergebnisse der Wahlen

Oberst Martin Grothe (einstimmig gewählt)

Stellvertretender Oberst

Markus Schulte (einstimmig gewählt)

Geschäftsführer

Siegfried Müller (einstimmig gewählt)

Schriftführer

Achim Stratmann (einstimmige Wiederwahl)

Oberstadjutant

Hubert Husemann (einstimmige Bestätigung)

Beisitzer

Franz Xaver Stratmann (einstimmige Wiederwahl)

Wolfgang Hahne (einstimmig gewählt)

Delegierter zum Bürgerring

Martin Grothe und Egbert Vossebürger
(einstimmige Wiederwahl)

Kassenprüfer

Gerhard Hagenhoff, Franz-Josef Edler und
Christian Kißler (einstimmig gewählt)

Offizier für Technik

Manuel Greschniok und Andreas Langer
(einstimmige Wiederwahl)

Der Posten des Adjutanten des Geschäftsführers bleibt zunächst unbesetzt. Hierzu erklärte Siegfried Müller, dass er sich erst einen Überblick über die auf

ihn zukommenden Aufgaben verschaffen müsse und daher seinen Adjutanten erst bei der Frühjahrsversammlung benennen wird.



Neue Ehrenoffiziere (v.l.): Ulrich Greschniok, Bernhrad Plaß und Theo Husemann

Oberst Grothe kam dann wieder auf die drei aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Offiziere zurück und bat die Versammlung Bernhard Plaß zum Ehrenoberst, Theo Husemann zum Ehrengeschäftsführer und Ulrich Greschniok zum Ehrenmajor zu ernennen. Unter großem Beifall wurden alle drei einstimmig zu Ehrenoffizieren ernannt.

Vor der Beschlussfassung über das Schützenfest 2010 erinnerte Oberst Grothe an den Winterball, der am 09.01.2010 im Bürgertreff gefeiert wird.

Unter dem Punkt Verschiedenes ging er dann auf den geplanten Internet-Auftritt des Vereins ein. Nach mehrfachen Ankündigungen sollen die Planungen jetzt in die Tat umgesetzt werden. Die Schützenbrüder Christian Kißler, Markus Neuhaus und Andre Nünnerich haben bereits ein erstes Konzept erarbeitet, welches noch mit dem Vorstand abgestimmt werden muss. Erste Ergebnisse können dann hoffentlich bis zur kommenden Frühjahrsversammlung präsentiert werden.

Anschließend meldete sich Schützenbruder Christian Kißler zu Wort und brachte gleich drei Kritikpunkte vor. Er habe bereits mehrfach angeregt, die Fahnenparade wieder in das Dorf zurückzuverlegen, habe dazu aber noch keine Reaktion des Vorstands erhalten. Zusätzlich mahnte er an, verstärkt auf die Disziplin der Schützen bei auswärtigen Auftritten des Vereins zu achten. Als Letztes bat er um Auskunft hinsichtlich etwaiger Überlegungen zur Tanzmusik.

Kompanieführer Egbert Vossebürger führte zur Frage der Fahnenparade aus, dass die Verlegung vom Hof Schulte-Remmert ausschließlich aus Platzgründen stattgefunden habe. Aufgrund der hohen Anzahl der antretenden Schützenbrüder gibt es im Dorf keinen geeigneten Platz, der allen Schützen eine gute

Sicht auf die Parade ermöglicht. Auf den Zwischenruf doch den Sportplatz zu nutzen, entgegnete Oberst Grothe, dass die Auswahl des Platzes nicht losgelöst vom Marschweg gesehen werden kann. Man werde das Problem aber nochmals zusammen mit dem Major und dem Fahnenkommandeur erörtern.

Im weiteren Verlauf äußerte er sich dann zur Disziplin der Schützen. Es habe in den letzten Jahren nie Grund zur Klage gegeben. Eine bedauerliche Ausnahme bilde allerdings das Auftreten beim Kreisschützenfest in Ehringhausen. Dabei bleibt aber festzuhalten, dass es ausschließlich um das Fehlverhalten einzelner Schützenbrüder im Festzug geht. Die betroffenen Personen wurden vom Vorstand darauf bereits angesprochen. Im Übrigen gehe man davon aus, dass es sich nur um einen einmaligen Ausrutscher gehandelt hat und zukünftig solche Dinge nicht mehr vorkommen.

Zur Tanzmusik gab Oberst Grothe an, dass aus Sicht des Vorstands eine positive Entwicklung festzustellen war. Die Tanzfläche war an allen Tagen voll und die Stimmung gut. Natürlich werde man mit der Blaskapelle Schöning im Gespräch bleiben, um gemeinsam weitere Verbesserungen zu erreichen. Übrigens sei auch eine Tanzband der Spitzenklasse keine Garantie für eine volle Tanzfläche wie Erfahrungen der Nachbarvereine zeigten.



Siggi Müller, der neugewählte Geschäftsführer des Schützenvereins Dedinghausen

Auch Ortsvorsteher Henkemeier meldete sich zu Wort. Er schloss sich der Meinung des Vorstands an, wies aber zusätzlich darauf hin, dass auch die Frage der Kosten zu bedenken sei. Außerdem müsse sich jeder darüber im Klaren sein, dass ein Wechsel zur reinen Tanzband auch den Verzicht auf einige besondere Höhepunkte des Festes bedeute. So kann das Königspaar nachts nicht mehr von der Musik zur Theke geleitet werden und auch die Ständchen sind in der bekannten Form nicht mehr gewährleistet. Zwar könne man die Qualität der Tanzmusik verbessern, hinsichtlich der Ständchen biete die Blaskapelle Schöning aber eine herausragende Leistung.

Zum Schluss informierte Oberst Grothe die Versammlung über einige weitere offene Punkte. Durch das Ausscheiden Werner Lübbers als Fahnenoffizier muss diese Position neu besetzt werden. Fähnrich Knieps wird in der Frühjahrsversammlung den designierten Nachfolger vorstellen. Hinsichtlich der Schießriege wird Jürgen Wahner die Leitung nunmehr endgültig abgeben.



Auch der „Seniorentisch“ zeigt sich erfreut über den reibungslosen Ablauf der diesjährigen JHV.

Schützenbruder Andreas Kaltschmidt hat sein grundsätzliches Interesse bekundet, die Aufgabe weiterzuführen. Allerdings muss jetzt schnell eine

Lösung her, da ansonsten aus rechtlichen Gründen der Verlust aller Waffen droht. Eine Entscheidung soll auch hier bis zur Frühjahrsversammlung fallen.

Nachdem es dann gegen 22.15 Uhr keine Wortmeldungen mehr gab, bedankte sich Oberst Grothe bei allen Anwesenden für ihre rege Teilnahme, wünschte ihnen ein schönes Wochenende und schloss die Versammlung.

Achim Stratmann

Termine :

03.12.2009: Arbeitseinsatz für Offiziersabend im Bürgertreff

04.12.2009: Offiziersabend im Bürgertreff Dedinghausen
Beginn: 19.30 Uhr

Der Schützenverein Dedinghausen wünscht allen Schützenbrüdern und Dorfbewohnern eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gesundes, friedvolles Jahr 2010.

Jahreshauptversammlung der Musikfreunde Spontan & Ungezwungen



(RC) In Anwesenheit des Schützenvereinsvorstandes versammelten sich die (Abteilungs-) Mitglieder der Musikfreunde Spontan & Ungezwungen am 5. Nov. 2009 in der Gaststätte Kehl zur Jahreshauptversammlung. Die Vorsitzende Anja Henkemeier konnte auf ein erfolg- und ereignisreiches Jahr zurückschauen und stellte erste Planungen für das kommende Jahr vor. Nicht zuletzt dank des Freundschaftsabends und der Musikshow konnte die neu gewählte Kassierererin Monika Wille eine aufgebosserte und gut geführte Kasse übernehmen.



Nachgeschlagen

Dedinghausen vor 35, 30, 25, 20, 15, 10 und 5 Jahren

(Zusammengestellt von Heinz-W. Wöllner)



Vor 35 Jahren: **D.a.** im Dezember 1974



18.12.1974 In der letzten Gemeinderatssitzung der selbstständigen Gemeinde Dedinghausen werden alle Anträge vom Amtskämmerer abgelehnt - bis auf die Bewilligung eines Zentners Rattengift.

31.12.1974 Dedinghausen verliert die politische Eigenständigkeit.

den Herren und Lydia Meschede bei den Damen.

22.12.1989 Das Weihnachtskonzert der Kolpingjugend wird von der Dorfbevölkerung begeistert aufgenommen.

28.12.1989 Hubert Husemann und Elsbeth Meschede sind die Sieger des 2.TT-Dorfturniers.

Vor 15 Jahren: **D.a.** im Dezember 1994



03.12.1994 Kolpinggedenktag. Die Kolpingsfamilie begeht diesen Tag mit der Betonung ihrer familiären Basis und ehrt für Vereinstreue Franz-J. Edler, Josef Hillebrand, Werner Remmert, Theo Husemann und Willi Schulte.

04.12.1994 Die Gruppe Aaron lädt das Dorf in die Kirche ein, um Lieder vom Frieden mitzusingen. Die Kirche ist voll - die Stimmung ist toll.

09.12.1994 Den 9. **D.a.**-Putenskat gewinnt Monika Brenke.

09.12.1994 Die JHV des BZV Vereinte Freunde ehrt die Vereinsmeister, allen voran Franz Sprenger.

10.12.1994 Die 6.Aktion 'Dedinghausen hilft Russland' findet wieder große Unterstützung in der Dorfbevölkerung.

11.12.1994 Auch in diesem Jahr verteilt der Nikolaus wieder zahlreiche Tüten an die Kinder des Dorfes bei der Nikolausfeier des SV Blau-Weiß im Bürgertreff.

14.12.1994 Bei Bauarbeiten am Kölner Grenzweg wird die Wasserleitung beschädigt. Der östliche Teile des Dorfes hat den halben Tag kein Wasser.

14.12.1994 Die Senioren beschließen unter Mitwirkung der Geistlichen Möller und Grüber mit einer Adventsfeier ihre Aktionen für 1994.

18.12.1994 Der TTV beschließt das Vereinsjahr mit einer Weihnachtsfeier für die Familien des Vereins im Vereinslokal Kehl.

17.12.1994 Der SV Blau - Weiß beschließt das Vereinsjahr mit einer Weihnachtsfeier für die Seniorenabteilung im Bürgertreff.

Vor 30 Jahren: **D.a.** im Dezember 1979



08.12.1979 Über 100 Tüten verteilt der Nikolaus an die Kinder des Dorfes, die der Einladung des SV Blau-Weiß folgten.

16.12.1979 Auf der Weihnachtsfeier des TTV werden die Vereinsmeister geehrt, allen voran Paul Lerche, der Meister der Senioren.

28.12.1979 Die Jahreshauptversammlung des SV Blau-Weiß verläuft

sehr harmonisch, denn die 1.Mannschaft ist Herbstmeister geworden.

Vor 25 Jahren: **D.a.** im Dezember 1984



01.12.1984 Die Kolpingsfamilie feiert mit vielen Ehrengästen und der Dorfbevölkerung ihr 60-jähriges Bestehen.

08.12.1984 Der BZV Vereinte Freunde veranstaltet im Bürgertreff eine Taubenausstellung mit Rekordbeteiligung.

16.12.1984 Auf der Weihnachtsfeier des TTV werden die Vereinsmeister

geehrt, allen voran Eckerhard Heienbrock, der Meister der Senioren.

29.12.1984 Der Bügerring pflastert den Zugang zum Bürgertreff und schließt damit endgültig die Renovierung ab.

Vor 20 Jahren: **D.a.** im Dezember 1989



08.12.1989 40 Teilnehmer reizen sich beim **D.a.**-Putenpreisskat, bis Guido Schweiß als Sieger feststeht.

10.12.1989 115 Kinder sind der Einladung des SV Blau - Weiß zur Nikolausfeier in den Bürgertreff gefolgt.

17.12.1989 Auf der Weihnachtsfeier des TTV werden die Vereinsmeister geehrt, allen voran Stefan Müßig bei

Vor 10 Jahren: **D.a.** im Dezember 1999



03.12.1999 Mit einem Offiziersabend im Bürgertreff beschließt der Schützenverein das Jahr 1999.

05.12.1999 Kolpinggedenktag. Die Kolpingsfamilie begeht diesen Tag mit einem Frühschoppen für die ganze Familie und erfährt damit wie im Vorjahr große Resonanz. Für ihre Vereinstreue werden Hans Gelhaus, Heinz Grothe, sen., Georg Greschniok, (alle 50 J.), Heinrich Lummer und Paul Lerche, (25 J.) geehrt.

05.12.1999 Auch in diesem Jahr verteilt der Nikolaus wieder zahlreiche Tüten an die Kinder des Dorfes bei der Nikolausfeier des SV Blau-Weiß im Bürgertreff.

05.12.1999 In den Abendstunden bricht im Büroanbau der Fa. Hagenhoff Markisenbau ein Feuer aus. Als die Feuerwehr nach ca. ¾ Stunden den Brand löschen konnte, wird sichtbar, dass der starke Qualm auch das Wohnhaus unbewohnbar gemacht hat.

07.12.1999 Ein 'Mitmach - Zirkus' begeistert über 100 große und kleine Besucher der Veranstaltung der Breitensportabteilung des SV Blau-Weiß in der Turnhalle.

10.12.1999 Den 14. **D.a.**-Putenskat gewinnt Heinrich Nünnerich.

11.12.1999 Das 1. Kinder - Dart-Turnier des BBD gewinnt Britta Hagenhoff vor Kristin Hatscher, die den zweiten Wettbewerb gewinnt.

11.12.1999 Der SV Blau - Weiß beschließt das Vereinsjahr mit einer Weihnachtsfeier für die Seniorenabteilung im Bürgertreff.

16.12.1999 Der Planungs- und Umweltausschuss berät Bebauungsplanentwürfe für die Bereiche 'Lange Wende' und 'Birkhof' ("Innenbebauung"). Für die 'Lange Wende' wird ein Aufstellungsverfahren eingeleitet. Beim 'Birkhof-Plan' besteht noch Klärungsbedarf.

19.12.1999 Sportliche Erfolge für Dedinghauser Nachwuchsmannschaften : Die B-Jugend des SV Blau-Weiß wird Kreishallenmeister und die Schüler des TTV werden Vizekreispokalsieger.

19.12.1999 Der TTV beschließt das Vereinsjahr mit einer Weihnachtsfeier für die Familien des Vereins im Vereinslokal Kehl.

20.12.1999 Starke Schneefälle am Vorabend und in den Morgenstunden gefährden den Verkehr. Ein PKW fährt am Bleichgraben in den Graben.

31.12.1999 Knapp 300 junge wie ältere Dorfbewohner/innen feiern gemeinsam eine vom Bürgerring organisierte Silvesterfeier im Bürgertreff.

Dezember 1999 in der Tageszeitung :

„Treue ist das Schwerste“

Stimmungsvoller Gedenktag der Kolpingfamilie der Pfarrei Esbeck
Jubilare wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt



Die Ehrung der diesjährigen Jubilare der Kolpingfamilie nahm Wilhelm Schulte-Remmert vor (S.v.L.). • Foto: Motog

('Der Patriot'; 7.12.99)



Vor 5 Jahren: **D.a.** im Dezember 2004

03.12.2004 Bei einem Offiziersabend im Bürgertreff sorgt ein Zauberer für gute Stimmung. Der Schützenverein beschließt das Jahr 2004.

05.12.2004 Kolpinggedenktag. Die Kolpingfamilie begeht diesen Tag mit einem Frühschoppen für die ganze Familie und startet damit besinnlich in die Adventszeit.

07.12.2004 Die Seniorengemeinschaft trifft sich zum Jahresabschluss im Bürgertreff.

10.12.2004 Den 19. **D.a.**-Putenskat gewinnt Georg Hagenhoff mit einem Rekordergebnis.

11.12.2004 Erstmals veranstaltet die Tennisabteilung des SV BW eine eigene Weihnachtsfeier im Tennisheim, u.a. werden die Vereinsmeister geehrt.

12.12.2004 Auch in diesem Jahr verteilt der Nikolaus wieder zahlreiche Tüten an die Kinder des Dorfes bei der Nikolausfeier des SV Blau-Weiß im Bürgertreff.

16.12.2004 Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Geseke nimmt den Beschluss vom 26.08. zurück und widmet das Gelände der ehemaligen Schießanlage im Schwarzenrabener Wald nicht in ein Motorcross-Gelände um.

18.12.2004 Die Fußballabteilung des SV BW beschließt das Vereinsjahr mit einer Weihnachtsfeier im Bürgertreff. **D.a.** nimmt die Gelegenheit wahr und überreicht Simeon Michailidis den Torpokal für die Saison 2003/04.

19.12.2004 Der TTV beschließt das Vereinsjahr mit einer Weihnachtsfeier für die Kinder des Vereins mit ihren Familien im Vereinslokal.

21.12.2004 Mit -8°C erlebt Dedinghausen die kälteste Nacht des Jahres.

31.12.2004 Mit dem Erscheinen von **D.a.** 361 und privaten Silvesterfeiern endet für Dedinghausen das Jahr 2004.

Wilke erzielt goldenes Tor

Freudentänze im Lager der B-Jugend-Spielgemeinschaft Esbeck / Dedinghausen nach dem Gewinn der Hallen-Kreismeisterschaft / 1:0-Sieg im Finale gegen SWD



Ihren Erfolg bei der B-Junioren-Hallen-Kreismeisterschaften der große Coup: Der neue Titelträger SG Esbeck / Dedinghausen. • Foto: Dammhausen

('Der Patriot'; 21.12.99)



Sie wagten es und traten zum 19.D.a.-Six-Match-Team-Cup am 14.11.09 an (hinten v.l.): Willi Schulte (Organisation), Michael Ahls, Rainer Weide, Fabian Christ, Oliver Damm, Ludger Schulte-Remmert, Elke Focken, Henning Kanschik, Irina Farchmin, Olaf Hermens, Elisabeth Bürger, Roland Christ (vorn v.l.): Martin Meyer (Organisation), Kerstin Christ, Sandra Barkey, Benedict Stratmann, Ingo Conze, Stefan Hellemeier, Detlef Greschniok (Organisation) und Heinz-W. Wellner.

Nicht im Bild: Andreas Fabig und Martin Dicke

(Foto: Katrin Bürger)

Neuling *Ingo Conze* gewinnt mit Seriensieger „*Ali*“ *Michael Ahls*

Gewinner des 19. *D.a.-Six-Match-Team-Cup* mit vier Einzelsiegen und drittbestem Allzeit-Ergebnis

(WS) Große Ereignisse warfen ihren Schatten voraus: ‚Unsere‘ Six-Match-Team-Cup – Wirtin *Elisabeth Bürger* hatte für die 19. Austragung des Juxturniers am 14. November 2009 im Sportpoint Bürger gemeldet! Leider machte ihr an diesem Wochenende eine starke Erkältung einen Strich durch die Rechnung, und so musste sie auf die Teilnahme an den ja überwiegend sportlichen Wettbewerben verzichten. Als treue Seele unseres so ausgefallenen lustigen Mehrkampfes verbrachte sie aber von Beginn an bis zum späten Ende den gesamten Tag im Kreise der 18 TeilnehmerInnen und drei *D.a.-*Veranstalter. *Elisabeth*, das fanden wir super! Und auch dies noch vorweg: Die ganztägige leibliche



Ingo Conze gewann erstmals und Michael Ahls bereits zum 6.Mal den *D.a.-Six-Match-Team-Cup*



Willi Schulte bedankt sich bei Katrin Bürger

und seelische Betreuung des S-M-T-C – Trosses lag in den Händen ihrer Tochter *Katrin*, die uns bis in die späte Nacht hinein toll bewirte hat. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Dass der S-M-T-C, wie ihn Insider kurz nennen, so viele Jahre überleben konnte, liegt vor allem auch daran, dass sich Jahr für Jahr neue Freundinnen und Freunde dazugesellen. In diesem Jahr konnte das **D.a.**-Team sogar vier Neulinge begrüßen. Und noch etwas wirkt außerordentlich anziehend auf die TeilnehmerInnen: Das Highlight des Tages, der 6. Wettbewerb. Wie in so vielen Jahren zuvor hatte Spiele-Erfinder *Rainer Weide* auch für die 19. Austragung wieder seine Ideen sprießen lassen und das **Flying Desaster**, ein Bierdeckel-Wurfspiel erdacht und mit einfachsten Mitteln erbaut.

Die gespannte Vorfreude auf dieses Spiel wich mit den ersten Fehlversuchen, die 15 Bierdeckel aus drei Meter Entfernung in riesige Fangkörbe zu switchen. Immerhin viermal gingen Teamspieler völlig leer aus (*HK, FC, SH* und *HWW*), doch von Spiel zu Spiel verbesserten die meisten SpielerInnen ihre Wurftechniken und steigerten ihre Ergebnisse. So traf das **Flying Desaster** am Ende nur noch *Fabian C.*, der mit seiner extremen (!) Winkel-Wurftechnik



Aus 3 m Entfernung 15 Bierdeckel in die drei Eimer werfen, das war für viele Teilnehmer mehr „Desaster“ als „Flying“.



Ein Plausch in gemütlicher Atmosphäre gehört zum Six-Match-Team-Cup dazu, wie die sechs Spiele. Hier „fachsimpeln“ *Lui, Elisabeth, Andreas* und *Deli* auf der Kegelbahn, während *Martin* am PC sitzt und Auswertungen macht.



den Zielsektor auf volle 180° ausweitete und so die schaulustigen Kontrahenten auch voll bei bester Laune hielt.



Nach dem gemeinsamen Abendessen fanden die beiden Abendwettbewerbe die Aufmerksamkeit aller.

Wie Sie, liebe LeserInnen, der Ergebnis-Übersicht (nächste Seite) leicht entnehmen können, blieb es bis zu den abendlichen Wettbewerben, die nach dem gemeinsamen Essen auf dem Spielplan stehen, an der Spitze noch spannend. Die späteren Sieger Team 2 und Team 7 mit *Elke Focken, Martin Dicke* und *Olaf*

Hermens lagen mit Platzziffer 9 noch gleichauf. Mit ihren Einzelsiegen Nr. 3 und 4 behielten *Michael Ahls* und *Ingo Conze* am Ende jedoch klar die Oberhand. „Ali“ verewigt sich damit übrigens zum sechsten Mal als Sieger auf dem großen Wanderpokal.

Von dem ein oder anderen Muskel- und sonstigen Kater bekamen wir im Nachhinein auch in diesem Jahr wieder Kenntnis. Und der Frust mit dem so schwierigen Tennisspiel und der Pumpe als vordere Zahl bei der Hohen Hausnummer ist noch ein paar Tage spürbar. Das ist aber schnell abgelegt und die Vorfreude auf den **20. D.a.-Jubel-Six-Match-Team-Cup** beginnt – dann hoffentlich zu gleicher Zeit an gleicher Stelle.

Ergebnis-Übersicht *)														19. Six-Match-Team-Cup am 14.11.2009	
Spieler	Team 1		Team 2		Team 3		Team 4		Team 5		Team 6		Team 7		
A	Hanning Karachik		Michael Ahls		Ludger Schulte-Barnmet		Benedikt Stratmann		Rainer Weide		Kerstin Christ		Elke Pocken		
B	Stefan Heilmann		Ingo Conze		Oliver Damm		Sandra Barkay		Irina Ferochkin		Heinz-W. Wehner		Martin Dicks		
C	E3		E1		Andreas Fabig		E3		Fabian Christ		Roland Christ		Olaf Henners		
	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	Platz-	
Badminton	4	7	7	3	7	2	5	4	5	5	5	6	9	7	
Kegeln	0	7	10	7	4	6	7	3	7	4	8	5	8	2	
Tennis	4	5	11	7	6	4	1	7	3	6	9	2	8	3	
Tischtennis	9	7	5	4	2	7	4	6	4	5	9	2	8	3	
Dart	7	3	12	7	3	6	8	2	4	5	9	7	5	4	
"Flying Disaster"	1	7	10	7	6	5	8	4	4	6	7	3	8	2	
Gesamt-Ergebnis	25	30	56	11	28	30	31	26	27	31	39	25	46	15	
Platz:	6. Platz		1. Platz		5. Platz		4. Platz		7. Platz		3. Platz		2. Platz		

*) Platzierung nach: 1. Platzpunkten; 2. Platzziffern; Punkteverhältnis; 3. Spielergebnissen



TTV Mini-Meisterschaften locken viele junge Talente



Marie Meier wird neue Mini-Meisterin – Benjamin Meier und Carl-Georg Meyer neue Mini-Meister



Die 21 Spielerinnen und Spieler der TTV Mini-Meisterschaften versammeln sich zum Gruppenfoto.

(FC) Am Sonntag, den 08.11.2009 richtete der TTV seine diesjährigen Mini-Meisterschaften aus, um den jungen Tischtennistalenten die Gelegenheit zu geben ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit 21 jungen Spielerinnen und Spielern war die Teilnehmerzahl so hoch wie seit Jahren nicht mehr, was diese Mini-Meisterschaften zu einem vollen Erfolg für den TTV und die Teilnehmer werden ließ.

Zu Beginn des Turniers um 14 Uhr wurden die



Bei den Mädchen siegte Marie Meier (r.) vor Nina Hebbeler.

Siegerlisten

Jungen 11-12 Jahre

1. Carl-Georg Meyer
2. Dennis Schleicher
3. Julian Schildheuer
4. Jonas Hempfling
5. Morten Drees

Jungen 6-10 Jahre

1. Benjamin Meier
2. Jan Hempfling
3. Henrik Schildheuer
4. Marian Hunold
5. Claudius Brockmann
6. Darwin Ritzel
7. Benjamin Flore
8. Niklas Block
9. Felix Ehring
10. Tom Franke
11. Alexander Stratmann
12. Jannik Schleicher
13. Marcel Roloff
14. Pascal Roloff

Mädchen

1. Marie Meier
2. Nina Hebbeler

18 Jungs in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Bei den jüngeren spielten alle Jungs im Alter von sechs bis zehn Jahren und bei den älteren alle im Alter zwischen elf und zwölf Jahren.

Die beiden Mädchen spielten in einer Klasse und konnten aufgrund der leider zu geringen Teilnehmerzahl bei den Mädchen direkt mit dem Endspiel starten. Dieses Endspiel der Mädchen gewann Marie Meier vor Nina Hebbeler.

In der jüngeren Altersklasse bestehend aus vierzehn Jungs erreichten Benjamin Meier und Jan Hempfling das Endspiel nach dem Doppel-K.O. Spielsystem. Dieses große Endspiel konnte schließlich Benjamin Meier für sich entscheiden; den dritten Platz belegte Henrik Schildheuer. Die weiteren Platzierungen können Sie der Übersichtstabelle entnehmen.

Die ältere Altersklasse wurde nach dem System Jeder-Gegen-Jeden ausgespielt. Hier konnte sich nach vielen spannenden Spielen Carl-Georg Meyer vor Dennis Schleicher und Julian Schildheuer durchsetzen. Vierter wurde hier Jonas Hempfling und den fünften Platz belegte Morten Drees.

Zur Siegerehrung wurden alle Spielerinnen und Spieler auf das Podest gebeten, um Urkunden und Gewinne entgegenzunehmen. Anschließend durften sich alle vom großen Präsentetisch noch einen Sachpreis aussuchen, den sich jeder durch Einsatz und Sportsgeist verdient hatte.

Gegen 16 Uhr endete dieses großartige Turnier, so dass allen Teilnehmern noch genügend Zeit blieb, um anschließend beim Dedinghauser Martinsumzug teilzunehmen.



Die Sieger in der Altersklasse 6-10 Jahre (v.l.): Claudius Brockmann, Marcel Roloff, Benjamin Flore, Jan Hempfling, Niklas Block, Benjamin Meier, Felix Ehring, Darwin Ritzel, Henrik Schildheuer, Tom Franke, Alexander Stratmann, Marian Hunold, Pascal Roloff und Jannik Schleicher.



Die Sieger in der Altersklasse 11-12 Jahre (v.l.): Dennis Schleicher, Carl-Georg Meyer Julian Schildheuer, Jonas Hempfling und Morten Drees.

Berichte aus den TTV-Teams

Monatsbilanz des TTV für November'09

Pl. (*)	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Spiele	Pkt.
1. (3)	Herren II	4	2	1	1	16:14	5:3
2. (-)	A-Schüler II	4	2	0	2	22:18	4:4
3. (2)	Herren I	4	2	0	2	26:26	4:4
4. (-)	Jungen 2	4	2	0	2	21:22	4:4
5. (-)	A-Schüler I	4	2	0	2	19:21	4:4
6. (1)	Jungen 1	3	1	1	1	20:19	3:3
Gesamtbilanz Nov.'09		23	11	2	10	124:120	24:22
		von 46 > Erfolgsfaktor : 52,2 %					
	Okt.'09	3	3	0	0	25:06	6:0
		von 6 > Erfolgsfaktor : 100 %					

Ausgeglichene Erfolgsbilanz

(HWW) 23 Spiele hatten die 6 Teams des TTV im November zu absolvieren. 11 gewann man!

Martin Dicke und Julia Risse berichten über die Spiele:

1.TTV Herren

Spiele im November'09

Di. 27.10.: TTC turflon Werl II - TTV H1 9 : 2
Fr., 06.11.: TTV H1 - TTC Niederbergheim 9 : 1



Motive aus Dedinghausen



Dedinghausen – ein Dorf mit Zukunft

(Martinsspiel in der Kirche, Jennifer Kunau, November 2009)